

# GRAZ-EINS

## Das Opernviertel

Charmante Nachbarschaft



FOTO © OPERNVIERTEL - STADTVERMESSUNGSAMT

Die neu entdeckte Flaniermeile rund um die Grazer Oper mit ihrem reizvollen Angebot vom Kaiser-Josef-Platz, aus Handel, Gastronomie und Kultur will ihren attraktiven Mix für Erlebnishungrige geschmackvoll präsentieren. Eine ständig wachsende Zahl an mitwirkenden Betrieben bietet den Besuchern interessante Aktionen und Veranstaltungen im stimmigen Ambiente. Kleine, privat geführte Geschäfte, pikante Delikatessenläden, Cafés, Bars, Restaurants, Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe, Fitness-, Event- und Partylocations, der Bauernmarkt, Oper, Next Liberty, Galerie und Hotellerie ergeben eine bunte Melange die man sonst nirgends findet. 365 Tage 24 Stunden lang will sich das "Ope@nviertel" von seiner besten Seite zeigen. Vor kurzem präsentierte es seine gemeinsame Homepage und plant bereits die attraktiven, ganz persönlichen Angebote für die Adventzeit. [www.opernviertel.at](http://www.opernviertel.at)

### WB B2B-INITIATIVE

"Der Nachbarschaftseinkauf fördert die Kommunikation und stärkt den Standort umweltfreundlich." BR Rupert Felser

Seite 2

### VP - WIR VON NEBENAN

"Bei unserer Initiative packen über 200 Freiwillige dort an, wo sie von Mitbürgern gerade gebraucht werden." BV Ludmilla Haase

Seite 3

### KUNST IM KAISERFELD

"Das Grand Café Kaiserfeld erfüllt eine Vielzahl von Funktionen, eine ganz besondere ist der Kulturaustausch." Gastronom Rudi Lackner

Seite 7

### GRAZER DACHLANDSCHAFT

"Sensibler Umgang mit dem Weltkulturerbe Dachlandschaft muss uns ein Anliegen sein." Arch.DI Bettina Zepp, ASVK

Seite 8



WB B2B - EINKAUFEN IN DER NACHBARSCHAFT

# Shopping with friends



BR Rupert Felser

Auch die Grazer Innenstadt-Wirtschaft kauft gerne im größten Open air-Einkaufszentrum ein. Um das noch zu fördern, ist die B2B-Plattform "Shopping with friends" entstanden. Teilnehmenden Betriebe gewähren den Wirtschaftsbund-Mitglieder Einkaufsvergünstigungen. Der Nachbarschaftseinkauf wird wieder gepflegt. Und die ca. 170 Mitglieder WB Innere Stadt, Graz gesamt mit ca. 1.600 haben mit "Einkauf bei Freunden" die Möglichkeit, das Geschäft im Bezirk zu machen. Die Wege bleiben kurz und das Service ist ganz besonders persönlich. So zum Beispiel die

OPERN APOTHEKE

Mag. pharm. Silvia Milenkovics, Opernring 24, 8010 Graz

Tel: +43 316 829647, Mail: office@opernapotheke.com

Mo bis Fr 8:00-18:00, Sa 8:00-12:30 Uhr

Die Opern Apotheke ist Teil der Natürlich-Fühlen-Gruppe, zu der auch die Opern-Kosmetik, Adler Apotheke, Adler-Kosmetik, das Kräuter- und Reformhaus Wurzelsepp und das enVita-Gesundheitszentrum zählen. Jedes Unternehmen ist eigenständig, doch alle leben die selbe Philosophie. Durch die unterschiedlichen Schwerpunkte und die Vernetzung der verschiedenen Unternehmen können ganzheitliche

Lösungen für die individuellen Bedürfnisse der Kunden gefunden werden. Neben Beratungs-, Service- und Dienstleistungen bietet die Apotheke Grazer Hausspezialitäten, die zum immateriellen Kulturerbe zählen sowie Gesundheitschecks an. Im selben Haus befindet sich die Opern-Kosmetik und bietet von Gesichtsbehandlungen bis zu Maniküre & Pediküre alles an, was die Haut an typgerechter Pflege braucht. Neu ist der Online-Shop der Adler- und Opern-Apotheke. Die Zustellung erfolgt innerhalb von Graz in einem vom Kunden gewählten 90-minütigen Zeitfenster.

**WB-Bonus:** bis zu -20% auf Grazer Hausspezialitäten; bis zu -20% auf Hauskosmetik; -20% auf Gesundheits-Checks

+ Mit dem Kennwort "WB-Bonus" erhalten Kunden zahlreiche Vergünstigungen, die sich alle in der Willkommensbroschüre finden. Erhältlich in allen Betrieben der Natürlich-Fühlen-Gruppe

+ Gutschein für einen "Blick hinter die Kulissen" und vieles mehr.

**Ansprechpartnerin:** Mag. pharm. Silvia Milenkovics

Alle Details und die Übersicht aller Mitglieder gibt es auf [www.graz-eins.com/blog-wb-b2b](http://www.graz-eins.com/blog-wb-b2b). Die Anmeldung zur WB B2B-Plattform ist jederzeit per eMail an [rupert.felser@werbeteam-graz.at](mailto:rupert.felser@werbeteam-graz.at) möglich, neue Mitglieder zu begeistern, sich an diesem Vorteil zu beteiligen, sehr erwünscht. [www.graz-eins.com](http://www.graz-eins.com)



Geburtsstagskind Edith Seitinger (l.) im Familienkreis

12 JAHRE HERZL WEINSTUBE PROKOPIGASSE 12

## Jubilierer

Großer Andrang herrschte nicht nur am Backhenderlbuffet von Küchenchef Maximilian Beyer-Desimon, als Wirtin Edith Seitinger zum Jubiläumsfest die gastlichen Pforten öffnete. Zur Wein- und Edelbrandverkostung gesellte sich ein zünftiger Oktoberbier-Anstich und ein herz(l)haftes Geburtstagsständchen der "Oststeier". Unter den zahlreichen Gratulanten waren Bezirksvorsteherin Ludmilla Haase, Künstlerin Allegra Wagner, Persönlichkeitstrainer Dr. Alfred Endl, Haus-und-Hof-Fotograf Seniorenbund-Obmann Rudolf Gruber und WB-Obmann Rupert Felser.

[www.dieherzl.at](http://www.dieherzl.at)

PRO GRAZ



"Argos" aus der altgriechischen Mythologie nimmt Form an

450 M<sup>2</sup> BAULÜCKE BURGGASSE 15 SCHLIESST SICH

## Eyecatcher

Ort, wo vor 12 Jahren das so genannten Kommodhaus stand, realisiert die Firma Wegraz nun "Argos" von Stararchitektin Zaha Hadid († 2016). Das Projekt, das sich gegen zehn Mitbewerber, darunter auch Coop Himmelbau, durchsetzte, ist eine "spannende, zeitgemäße Antwort auf das gründerzeitliche Nachbarhaus", so die Begründung der Jury mit ihrem Vorsitzendem, dem italienischen Architekten Massimiliano Fuksas. Die Projekte von Klaus Kada und Ernst Giselbrecht belegten gemeinsam Platz zwei. Bereits Anfang 2017 sollen servicierte Appartements beziehbar sein. [www.wegraz.at](http://www.wegraz.at) | [www.argos-graz.at](http://www.argos-graz.at)

# Inhalt Nr.101

Shopping 2

Bei Freunden

Herzl 2

Jubiläum

Zaha Hadid 2

Architektur

Nachbarschaftlich 3

Lebenswert

Graz 4

Entwicklung

Sicher 4

Leben

Historisch 5

Weißgrün

City 6

Shopping

Kaiserfeld 7

Kunststücke

Urban 7

Jungwirth

Odilien 7

Opening

Stadt 8

Kultur

Kultur 8

Erbe

*Inhaber, Herausgeber  
und für den Inhalt  
verantwortlich:*

ÖVP GRAZ, INNERE STADT

**REDAKTION:** BV Ludmilla Haase, Ingeborg Persché, Rudolf Gruber, GR Harry Pogner, Rupert Felser

**GRAFIK:** Werbeteam Graz

**DRUCK:** Dorrong

**VERTEILUNG:** Hurtig & Flink

**FOTOS:** Fischer, Graz Tourismus, Schiffer, Furgler, steirischer herbst, Jungwirth, Marija Kanizaj

# Wir von Nebenan

VP-BEZIRKSOBFRAU UND BEZIRKSVORSTEHERIN LUDMILLA HAASE IM TEAM VON "WIR VON NEBENAN"

“In Zeiten, wo bei anderen Parteien Bezirksstrukturen zusammengelegt werden oder man gar auf eine Bezirksstruktur verzichtet, ist es uns wichtig für die Grazerinnen und Grazer unmittelbar da zu sein“, beschloss Stadtparteiobmann Mag. Siegfried Nagl, der mit den Bünde- und Bezirksparteiobleuten sowie Vertreterinnen und Vertretern vom Team “Wir von Nebenan“, Anfang des Jahres eine neue Ära in der Grazer Volkspartei einleitete.

Weit über 200 Mitglieder haben sich für das neue Ehrenamt inzwischen gemeldet und stehen für die Grazerinnen und Grazer in den jeweiligen Sprengeln ihrer Bezirke ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung um bei Anliegen, Anfragen und Ärgernissen im öffentlichen Raum zu helfen.

“Politik heißt, dort anpacken, wo man gebraucht wird. Wir wollen gemeinsam aktiv und aufmerksam sein, handeln, auch wenn etwas vielleicht nicht sofort erledigt werden kann. Wir bleiben dran, um die öffentliche Hand auf allen Ebenen dazu zu bringen, den öffentlichen Raum lebenswert, nachhaltig und sicher zu gestalten“, ergänzt Bürgermeister Nagl zur Idee von “Wir von Nebenan“.

Unsere neuen ehrenamtlichen Mitarbeiter sind wie unsere Bezirksmandatäre täglich in ihren Sprengeln in den Bezirken unterwegs und können laufend die Anliegen unserer Mitbürger aufnehmen, um sie auf kurzem Weg zu lösen. Mit den “Wir von Nebenan“-Teammitgliedern sind wir damit noch effizienter. In unserer Bezirksparteizeitung und auf der Website der Grazer Volkspartei werden unsere Teammitglieder aktuell vorgestellt und ihre Kontaktdaten bekannt geben, um Interessierten eine direkte Kontaktaufnahme zu ermöglichen.

“Wir sind die Volkspartei und wir waren schon immer die, die sich mehr um die Anliegen unserer Bezirksbewohner und Nachbarn gekümmert haben“, bestätigt Teammitglied Ingeborg Persché, für die es selbstverständlich ist für die Grazerinnen und Grazer Ansprechpartnerin zu sein.

Teammitglied wird man übrigens mit einem einfachen eMail an: [wirvonnebenan@grazervp.at](mailto:wirvonnebenan@grazervp.at)

Für Ihre Anregungen und Wünsche bin ich natürlich jederzeit persönlich unter meiner Telefonnummer 0316/84 12 74 oder 0699/10 83 96 37 erreichbar.



BV Ludmilla Haase

Ihre Bezirksvorsteherin Ludmilla “Hannerl“ Haase mit dem “Wir von Nebenan“-Team:



Ingeborg Persché  
T: 0664/2219690



Brigitte Brosch  
T: 0664/3575484



Martin Wippel  
T: 0664/4927121



Harry Pogner  
T: 0650/4418685



Moritz Müller-Mezin  
T: 0664/2012555



Rupert Felser  
T: 0664/337 2 227

Wir weisen darauf hin, dass die vorliegende Ausgabe aus Gründen der Lesbarkeit nicht gegendert wurde. Selbstverständlich sind stets die weibliche und männliche Form gemeint.

Inserieren in graz-eins? Preise, Erscheinungstermine auf [www.graz-eins.com](http://www.graz-eins.com)



## GRAZ FÜR GRAZER


**GRAZ-EINS-GEWINNSPIEL:  
Kennen Sie dieses Motiv?**

Wenn Sie wissen oder erraten, wo sich dieses charmante Uhrmachermeister-Portal befindet, können Sie ein knuspriges Backhenderl für 2 Personen in der Herzl Weinstube in der Prokopigasse 12 / Mehlplatz



gewinnen.

Kleiner Tipp: Das Geschäft ist von der Erzherzog-Johann-Brücke aus zu sehen. Ihre richtige Einsendung per eMail mit Namen, Postadresse und Telefonnummer bis 30. 11. 2016 an:

[info@graz-eins.com](mailto:info@graz-eins.com)

Gewinner werden schriftlich verständigt. Die Auflösung aus graz-eins Nr. 100: Neue-Welt-Gasse 3 (Don Camillo). Gewinnerin: Angela Dermastja

Montag bis Sonntag geöffnet:  
Steirisches Wirtshaus

**Die Herzl**

[www.dieherzl.at](http://www.dieherzl.at)

ÖAAB-OBMANN GEMEINDERAT HARRY POGNER BERICHTET

# Weichenstellung

**A**uch wenn die Innenstadt nicht unmittelbar betroffen ist, so gab es doch zwei Beschlüsse im Gemeinderat, die auch für die Bewohner der Inneren Stadt von großer Bedeutung sind.

Im Februar hat der Gemeinderat mehrheitlich die Errichtung eines Zentralen Speicherkanals laut Mur-Masterplan Graz-Mitte und einen Kooperationsvertrag zwischen Stadt, Holding und den Errichtern und Betreibern des künftigen Murkraftwerks beschlossen. Inzwischen wurden alle Details formuliert.

Ein Hauptpunkt dabei: Der ursprünglich von der Stadt zu finanzierende Betrag von 64,25 Millionen steigt auf 84,45 Mio. Euro. Dafür wird mit dem Kraftwerksbetreiber eine zusätzliche Entschädigungsvereinbarung über 25 Jahre getroffen, aus der sich für die Stadt ein Zinsvorteil von etwa einer Million Euro ergibt. Die Entscheidung über das Murkraftwerk selbst ist kurz vor dem Abschluss, Baubeginn soll noch heuer sein. Dieser Kanal wird verhindern, dass bei Starkregen Abwässer ungeklärt in die Mur abfließen. Damit wird die Stadt Graz einen entscheidenden Teil zum Umweltschutz leisten. Nach einer intensiven Diskussion wurde dem Bau des Speicherkanals in der Septembersitzung mit den Stimmen von ÖVP, SPÖ und FPÖ zugestimmt.

Ein weiteres wichtiges Thema wurde im Zuge eines dringlichen Antrags von unserem Ehrenclubobmann Dr. Peter Piffli-Percevic und von Gerald Hassler eingebracht. Dabei soll eine Prüfung der Verkehrsanbindung der Reininghausgründe durchgeführt werden. Neben einem grundlegenden Bekenntnis zum Straßenbahnausbau wird gefordert, dass eine Unterführung des Eggenberger Gürtels für den öffentlichen Verkehr ins Auge gefasst und geprüft werden sollte. Bis dato sehen die Planungen nur eine Unterführung der Südbahn vor. Käme diese Prüfung zu einem positiven Ergebnis, so sollten die Verlängerung der Ost-West-Achse bis zur GKB-Trasse, die Anbindung von Reininghaus an S- bzw. Stadt-Land-Bahn sowie eine alternative Straßenbahnführung überlegt werden. Demnach sollte der individuelle Autoverkehr sehr wohl gleich nach Unterführung unter der Bahn wieder oberirdisch in den Gürtel eingebunden werden. Priorität sollte dabei dem Abbiegen in nördliche und südliche Richtung zukommen.

Im Zusammenhang mit dieser Planung besteht auch die Möglichkeit, die Planung für eine alternative Straßenbahnlinie zur Innenstadtentflechtung zu berücksichtigen. Durch eine zweite Straßenbahnanbindung vom Westen her durch Unterquerung der Südbahn, weiter über die Josef-Huber-Gasse, die Rösselmühlgasse und den Griesplatz würde die geplante Reininghauslinie des 3ers von der Eggenberger Maut kommend nicht nur eine periphere Querverbindung schaffen, sondern auch den Hauptbahnhof auf einer zweiten Achse über das Reininghausareal mit der anderen Murseite, konkret mit dem Jakominiplatz, verbinden.

Das würde für den Fall von technisch bedingten Streckenstörungen eine straßenbahnmäßige Erreichbarkeit des Grazer Westens und des Hauptbahnhofes im hohen Maße sicherstellen und die nur mit großem Aufwand realisierbare Umgehungs- bzw. Entlastungsstrecke durch Überplattung des Mühlganges im Abschnitt Roseggerhaus - Rösselmühlgasse möglicherweise obsolet machen.

Ihr Harry Pogner

Mail: [Harry.Pogner@stadt.graz.at](mailto:Harry.Pogner@stadt.graz.at)



GR Harry Pogner

SICHERHEITSINFORMATIONSZENTRUM GRAZ

## GrazSicher



**D**as SINFO in der Grazer Keplerstraße 25 ist Österreichs erste niederschwellige und kompetenzübergreifende Servicestelle für sicherheitsrelevante Anliegen aller Art. Ins Leben gerufen wurde es von der Polizei im Rahmen der Initiative GEMEINSAM.SICHER in Kooperation mit Einrichtungen der Stadt Graz, des Landes Steiermark und NGOs. Mit mehr als einem Dutzend Sicherheitspartnern sind sämtliche Sicherheitsdisziplinen unter einem Dach vereint. Fachleute von der Polizei, von städtische Einrichtungen wie dem Friedensbüro oder dem Referat Sicherheitsmanagement und Bevölkerungsschutz bis hin zur schulpseudologischen Abteilung des Landesschulrates für Steiermark und dem Elementarschadenpräventionszentrum bieten im SINFO Mo bis Do 8-14 Uhr, Fr 8-12 Uhr Beratungen und Hilfe. Im integrierten Schauraum sind einbruchs- und brandhemmende Fenster und Türen, Fahrradschlösser, -helme, Überwachungskameras und vieles ausgestellt. Fahrräder und andere schützenswerte Gegenstände können in einer Datenbank registriert werden. Kontakt: Tel. 0316/872-5777, [sinfo@sicherlebeningraz.at](mailto:sinfo@sicherlebeningraz.at), alle Infos: [www.sicherlebeningraz.at](http://www.sicherlebeningraz.at)

SENIORENBUND-BEZIRKSOBMANN RUDOLF GRUBER

# Weißgrün

Im Rahmen unserer Stammtische hatten wir im September einen hervorragenden Vortrag von Mag. Gerd Weisz, der uns die steirische Geschichte im Zusammenhang mit Erzherzog Johann sehr bildlich vor Augen brachte.

Er erläuterte uns, dass Johann das 13. Kind und der neunte Sohn von Großherzog Leopold von Toskana, dem späteren Kaiser Leopold II., und dessen Gattin Maria Ludovica von Spanien war. Er ist am 20.1.1782 um halb fünf Uhr Nachmittag im Palazzo in Florenz auf die Welt gekommen. Den für einen Habsburger eher ungewöhnlichen Namen Johann erhielt er zu Ehren von Johannes dem Täufer, dem Stadtpatron von Florenz. Zu dieser Zeit war es am Hofe selbst-



Mag. Gerd Weisz vermittelte steirische Geschichte.

verständlichen, dass die Kinder mehrsprachig erzogen wurden. So erlernte er als erste Sprache Italienisch, anschließend Französisch, erst in der Folgezeit Deutsch und schließlich Latein. Bereits als Jugendlicher zeigte er großes Interesse an den Alpenländern, bestärkt und beeinflusst durch den Historiker Johannes von Müller, der ihn unterrichtete. Geschichte, soziale Fragen, Militär- und Naturwissenschaften faszinierten und beschäftigten ihn sein Leben lang. Er sammelte Mineralien, war Alpinist und Jäger, Landwirt, Weinbauer, Industrieller und Mäzen.

Im Jahre 1800 war er das erste Mal in Tirol, wo er in Scharnitz den Freiherrn Kormayer, der an der Spitze des Volksaufstandes gestanden ist, kennen gelernt hat. Schließlich hat er 1805, mit der Vollmacht des Kaisers, die Landesverteidigung für Tirol aufgebaut. Da Erzherzog Johann aber hauptsächlich den Volksaufstand organisiert hat, wurde er von seinem Bruder - dem Kaiser - mit einem Betretungsverbot von 20 Jahren bestraft. 1807 kam der Erzherzog das erste Mal als Privatmann in die Steiermark. Er war beeindruckt von Land und Leuten und fand auch an der Mode der steirischen Jäger gefallen. Vor allem der Jagdrock hatte es ihm angetan, was durch zahlreiche Bilder dokumentiert ist. Erzherzog Johann hat die erste statistische Landesaufnahme durchführen lassen, wodurch 1813 dann durch den Fohnsdorfer Johann Felix Knafel genaue handschriftliche Aufzeichnungen über Gesundheit, Soziales, Bildung usw. durchgeführt wurden.

Am 18. Februar 1829 heiratete Johann zu mitternächtlicher Stunde in der hauseigenen Kapelle auf dem Brandhof in Gußwerk bei Mariazell die Ausseer Postmeisterstochter Anna Plochl. Wegen der Ehe mit einer Bürgerlichen musste Johann hinnehmen, dass er von der Thronfolge ausgeschlossen wurde und seine Nachkommen keinen Adelstitel tragen sollten. Im Jahre 1834 zeigte sich Kaiser Franz I. gnädig und verlieh Anna den Titel „Freifrau von Brandhofen“, womit sie in einen niedrigen Adelsstand erhoben wurde. Nach der Geburt des Sohnes Franz wurde Graz allmählich zum zentralen Sitz der Familie. Schon 1828 hatte Johann ein Haus und einige Parzellen in St. Leonhard angekauft. Dort wurde Jahre später das Palais Meran errichtet und 1843 von der Familie bezogen.

Bis heute gab es bzw. gibt es über 900 Nachkommen des Sohnes von Erzherzog Johann, dem „Steirischen Prinzen“ (Franz Graf von Meran, 1839–1891, verheiratet mit Theresia, geborene Gräfin von Lamberg, 1836–1913). Erzherzog Johann starb im 78. Lebensjahr am 11. Mai 1859 um 9 Uhr an einer Lungenentzündung. Er wurde am 14. Mai 1859 in Graz bestattet und erst am 21. Juni 1869 in das inzwischen fertiggestellte Mausoleum bei Schloss Schenna überführt, einem Ansitz der Grafen von Meran in Schenna (Südtirol). Das Schloss hatte er 1844 gekauft und sein Sohn, Franz Graf von Meran, ließ das Mausoleum als letzte Ruhestätte erbauen.

Sie können sich bestimmt vorstellen, wie faszinierend dieser Nachmittag mit dem Vortrag von Mag. Gerd Weisz war. Wir konnten einen Einblick in die Steirische Geschichte erfahren. Für mich ist es sehr wichtig, darauf hinzuweisen, dass Mag. Weisz sich sehr vielschichtig mit Geschichte beschäftigt. So ist von ihm auch das Buch „Der Rosenhain in Graz“ erschienen und im guten Buchhandel erhältlich.

Zu unserem Oktoberstammtisch dürfen wir wieder unseren „Hausarzt“ Univ. Prof. Dr. OA Heinz Hammer bei uns begrüßen. Er hat für uns einen Vortrag zum Thema „Magensäure - Licht und Schatten“ vorbereitet. Im Namen meines Teams darf ich Sie herzlich zu unseren Vorträgen, die immer am ersten Donnerstag eines Monats um 14 Uhr im Gössebräu in der Neutorgasse stattfinden, einladen.

Herzlichst Ihr Rudolf Gruber  
Obmann Seniorenbund Graz I  
Mai: rudolf.gruber@loe.at



Rudolf Gruber

Er war beeindruckt von Land und Leuten und fand auch an der Mode der steirischen

Er war beeindruckt von Land und Leuten und fand auch an der Mode der steirischen



## Ein nobles Geschenk von bleibendem Wert.

Wir verkaufen alle Euromünzen von Andorra bis Vatikan und alle Sammlermünzen (25 Euro Bimetall-Münzen) der Münze Österreich!

\*Münzshop im Rathaus: 8010 Graz, Hauptplatz 1  
Tel.: +43 (0)5 0100 - 36364, E-Mail: muenzen@steiermaerkische.at  
Beachten Sie unsere Angebote bei ebay: muenzshop\_at

www.muenzshop.at  
www.steiermaerkische.at

Steiermärkische  
**SPARKASSE**  
Was zählt, sind die Menschen.



## GRAZ FÜR GRAZER



## 20 Jahre Graz, nicht nur für GrazerInnen

Seit zwei Jahrzehnten erfinden wir, DieGrazGuides, die Stadt für Sie immer wieder neu.

Heuer wieder mit Orten, die speziell für Sie geöffnet werden, Themen, die bewegen, Live-Musik, Auftritten historischer Persönlichkeiten - heiter, spannend, aufschlussreich und zum Jubiläum - nach vielen Führungen - kulinarische Überraschungen! Kommen Sie einfach zum angegebenen Treffpunkt, wir freuen uns auf Sie!

**13.10.** Unterwegs im Annen-Viertel - von alter Glorie zu neuem Glanz. Totgesagte leben länger - und wie!

17<sup>h</sup>, TP: Annenstraße 60

**20.10.** Schau'n wir zum Kastner - von der "Manufaktur und Warenhandlung" zum edlen "Department Store", von 60 auf 40.000 m<sup>2</sup> in 10 Häusern. Imbiss mit Aussicht inkludiert.

17<sup>h</sup>, TP: Sporthaus, Murkai

**27.10.** Graz - Very British 1945-1955: von Kriegswirren und Besatzung über Chocolate Girls und ein steirisches Bier zur Freiheit

2 Führungen: 1x deutsch und 1x englisch

17<sup>h</sup>, TP: Graz Tourismus, Herrengasse 16

Preise: Spaziergänge € 9.- p.P.  
Dauer: ca. 1,5 Stunden (bitte nehmen Sie sich etwas mehr Zeit – für die eine oder andere Überraschung)

Alle Details und mehr auf:

[www.grazguides.at](http://www.grazguides.at)

# Cityshopping mit Kultur

CREATIV | EINMALIG | GANZ PERSÖNLICH

BÖHM-PARTNER NEUTORGASSE 17-19

## 45 Jahre Wohnfülen

Allen Grund zum Feiern hatten Silvia Schantl, ihre Familie und die zahlreichen Gratulanten beim mediterranen Jubiläumsfest mit Gitarrist Guido Amicelli und Kulinarik vom Don Camillo. Als exquisites Ausstattungsgeschäft in der Altstadt mit Feingefühl alle Einrichtungsfragen zur Gestaltung von Boden, Wand oder Decke zu lösen und immer im wohntextilen Trend zu liegen ist eine großartige Leistung. Ob Tapete, Vorhang, Möbelstoff, Teppich oder Bettwäsche, die freundlich-kompetente Beratung in der Neutorgasse oder beim Kunden zu Hause ist für Silvia Schantl selbstverständlich. [www.schantlsilvia.at](http://www.schantlsilvia.at)



AYURVEDA NATURLADEN GIRARDIGASSE 4

## 2 Jahre Natur

Im September jubilierte Dipl. Ayurveda-Praktikerin Tanja Pinter in ihrem charmanten Naturladen. Das Ayurveda-Bufferet, zahlreiche Vorträge und Angebote lockten, die Gästeschar ließ die Nähte des kleinen, feinen Geschäftes fast platzen. Hier findet man alles für den täglichen Lebensgenuss, was nicht da ist, wird bestellt. Naturkosmetik, Kochkurse und Seminare überzeugen genauso wie der gesunde regionale Mittagsteller am Dienstag, Donnerstag und Freitag im gastronomischen Bereich des "wie zu Oma's Zeiten"-Ladens. [www.ayushop.at](http://www.ayushop.at)

EL PESCADOR LANDHAUSGASSE 6

## Fangfrisch

Seit Monaten wird umgebaut, ab 10. Oktober darf man schlemmen: Als maritimes Pendant zum erfolgreichen El Gaucho hat gegenüber das El Pescador im Rathaus Platz genommen. Das Fischrestaurant soll das weltoffene Lebensgefühl eines Hafens lokals widerspiegeln und bietet maritime Kreationen von mediterran bis asiatisch. Ungezwungenes, gemütliches Ambiente mit 36 Sitzplätzen trifft Montag bis Samstag von 11:30 bis 22 Uhr auf feinste Küche mit regionalen und internationalen Gamenfreuden. [www.elpescador.at](http://www.elpescador.at)



MOTHWURF STEMPFERGASSE 10

## Alles Sisi

Feminine Kleider und weite Röcke prägen die Herbst-Winter-Kollektion. Zum knieumspielenden Rock mit Sisi- und Edelweiß-Motiven gesellt sich der schwingende Kreisrock aus Loden mit Borten. Jäckchen aus Samt, Seide oder Loden lassen sich dazu perfekt kombinieren. Höher geschnittene Hosen sowie edle Shirts signalisieren Alltagsauglichkeit. Die Trend-Farben sind Platin, Kristallblau, Granatrot, Tanne und mehr. [www.mothwurf.com](http://www.mothwurf.com)



CAFÉ KAISERFELD KAISERFELDGASSE 19

## Lust & Laster

**F**otokünstler Mathias Kniepeiss alias Mateo Moém kaperte mit seinen Bildern und schrillen Mafia- und Rokoko-Figuren das Café Kaiserfeld in Graz. Farbenprächtig, augenzwinkernd, glamourös, schrill und gleichzeitig intim ist das Werk des Künstlers, der den Betrachter auf seine Zeitreise mitnimmt. Anfang Oktober lud er zur opulenten Vernissage. "Mein Team und ich haben monatelang auf diesen Moment hingearbeitet, da macht dieser Anblick natürlich mehr als stolz", erklärte der mehrfach preisgekrönte (u.a. bei der Art Basel Miami) Künstler. Den spektakulären Abend im Zeichen von Rokoko und Mafia, der von der neuen Hofkapelle Graz begleitet wurde, ließen sich natürlich auch die steirischen Kunstkenner nicht entgehen. [www.cafe-kaiserfeld.at](http://www.cafe-kaiserfeld.at)



ATELIER JUNGWIRTH OPERNRING 12

## Urban Landscape

**K**ontraste, Stimmungen, Lichteinfall, Perspektiven, all das überlässt der Italiener Gabriele Croppi nicht dem Zufall. Seine Bilder sind sorgsame Inszenierungen der urbanen "Landschaft" zwischen Architektur und Öffentlichem Raum. Wir alle wissen genau, wie die Freiheitsstatue, der Eiffelturm oder das Guggenheim Museum aussehen. So haben sich diese und andere urbane Landmarks noch nie gezeigt. Mit "Metaphysics of the Urban Landscape" zeigt das Atelier Jungwirth ab 2. November erstmals in Österreich eine Ausstellung, die zuvor unter anderem in Düsseldorf, in Angkor und in verschiedenen italienischen Städten mit großem Erfolg präsentiert wurde. Die Vernissage findet am 29. Oktober um 11 Uhr im Beisein des Künstlers statt. [www.atelierjungwirth.com](http://www.atelierjungwirth.com)



GF Mag. Rudolf Zangl eröffnet den Zubau des Odilien Seniorenwohn- und Pflegeheims

DAS ODILIEN-SENIORENHEIM - RENOVIERT UND ERWEITERT

## Tag der offenen Tür

**A**m 23.09.2016 öffnete das Odilien Seniorenwohn- und Pflegeheim nach zweijähriger Bauphase seine Türen, um die renovierten Räume des Altbaus, aber auch den komplett neu gebauten Zubau zu präsentieren. Bei regem Andrang wurden die Räumlichkeiten vom interessierten Publikum besucht, um die gesetzten baulichen Maßnahmen hinsichtlich Barrierefreiheit, optimaler Beleuchtung sowie Orientierung in Augenschein zu nehmen. Nach der Segnung durch Pfarrer Mag. Hans Schrei eröffnete Geschäftsführer Mag. Rudolf Zangl die Räume. Besonders erfreulich war die Anwesenheit der Architektin o. Univ. Prof. Arch. BDA DI Karla Kowalski, die die Ideen der Planung des neuen Zubaus durch das Architektenpaar Szyszkowitz-Kowalski erläuterte. Ein besonders gelungenes Beispiel war, den gemeinsamen Aufenthaltsbereich mit Blick auf den neu adaptierten Genuss- und Begegnungsgarten auszurichten, um auch Personen mit eingeschränkter Mobilität die Möglichkeit zu geben die Natur zu genießen. Ein weiterer Aspekt war die unterschiedliche farbliche Gestaltung der Stockwerke, um eine leichtere Orientierung zu ermöglichen. Wichtig bei all den Um- bzw. Zubauten war es, die familiäre Atmosphäre der insgesamt 47 Plätze mit 19 Einzel- und 14 Doppelzimmern zu bewahren und eine hohe Wohnqualität sowie optimale Arbeitsbedingungen zu gewährleisten.

Nähere Informationen finden Sie unter [www.odilien.at](http://www.odilien.at)



Der Zubau des Seniorenwohn- und Pflegeheims von Architektenpaar Szyszkowitz-Kowalski



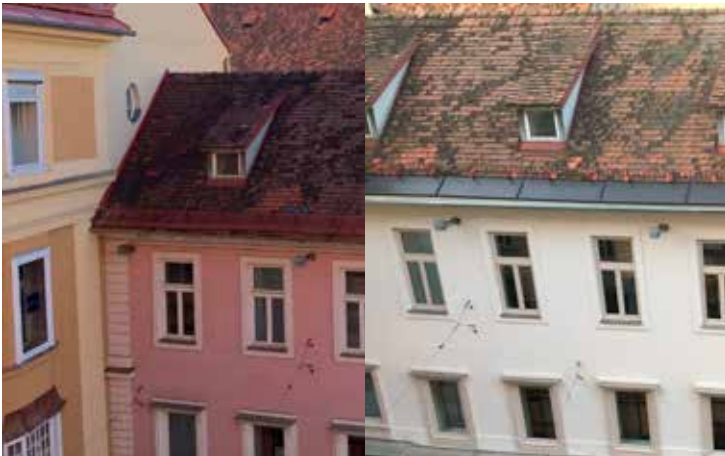


Sarah Kucica möchte den Lebenszyklus unserer Kleidung verlängern und Ressourcen schonen.

MOVE FESTIVAL 2016 IM STADTPARK

## Gastspiel

Der Augarten war wegen Sanierungsarbeiten nicht bespielbar, da war der ehemalige Verkehgarten im Stadtpark die ideale Ersatzlokation für das Festival für Ethik, Diskurs, Kunst und Musik. Der Bezirksrat förderte das liebevoll gestaltete zweitägige Event einstimmig mit € 600,- und unterstützte ein eindrucksvolles Programm. Unter anderem mit Teilnehmern wie der Mehrwertschneiderei Nadelfin. Sarah Kucica flickte und veredelte kaputte Kleidungsstücke von Passanten und Besuchern. Jeder war eingeladen, mit reparaturbedürftiger Kleidung zu kommen oder selbst mit Nadel und Faden zu experimentieren. [www.move-festival.org](http://www.move-festival.org)



ASVK-Mitglied Arch. DI Bettina Zepp: Falsche Materialwahl bei der Dachrenovierung Murgasse 11

JUWEL DACHLANDSCHAFT GRAZ

## Stadtcheck

In seiner Gesamtheit gilt unser Stadtbild als ausnehmend unverhehrt. Der Bogen der Architektur spannt sich von Gotik bis 21. Jahrhundert, das mit dem Kunsthaus Graz (Peter Cook, Colin Fournier, 2003) besonders repräsentativ vertreten ist. Eine Eigenlichkeit ist die historische Dachlandschaft, die in ihrer durchwegs bewusst farbschattierten roten Ziegeldeckung der kleinflächigen Satteldächer die Geschlossenheit des Ensembles noch betont. Sie ist ein wesentlicher Teil unseres Weltkulturerbes und daher im besonderen Maße erhaltungswürdig. Oft ist es auch nur Achtlosigkeit, die zu unschönen Ergebnissen führt. [www.kultur.steiermark.at](http://www.kultur.steiermark.at)

PRO GRAZ



Landesrat Dr. Christian Buchmann und Tourismus-Spartenobmann Franz Perhab

DIGITALISIERUNGSOFFENSIVE MIT € 670.000

## Webcheck

Die fortschreitende Digitalisierung führt zu einem tiefgreifenden Wandel in der globalen Wirtschaft und es entstehen neue Geschäftsmodelle und Vertriebswege. Im Tourismus heisst das, Gäste verlagern die Suche nach ihrem Urlaubsziel ins Internet. Neben der professionellen Präsentation des eigenen Angebots im Internet werden auch Marketing-Aktivitäten auf Social-Media-Plattformen oder interaktive Service-Angebote immer entscheidendere Erfolgsfaktoren, um Gäste anzusprechen. Das Tourismusressort unterstützt jetzt Hotels, Gastronomiebetriebe, Tourismusverbände, Regionalverbände und touristische Angebotsgruppen mit dem neuen Förderprogramm "Upgrade 2016". [www.digitalesteiermark.at](http://www.digitalesteiermark.at)



Der club panamur lockt an den vier Festival-Wochenenden ins Orpheum.

STEIRISCHER HERBST 2016

## Kultfest

Mit dem Leitmotiv "Wir schaffen das. Über die Verschiebung kultureller Kartografien" erinnern wir an den folgenschweren Ausspruch von Angela Merkel, der aber darauf verweist, was Europa sein könnte: eine Gemeinschaft demokratischer Staaten, die Grundwerte des friedlichen Zusammenlebens garantiert und den Herausforderungen pragmatisch und angstfrei begegnet. Vielleicht ist die aktuelle Situation die Chance, an der Idee von Europa zu arbeiten, die Konstruktion zu retten. Themen und Fragen durchziehen das Programm und finden sich vielfältig in künstlerischen und kuratorischen Setzungen wieder. Alle Infos: [www.steirischerherbst.at](http://www.steirischerherbst.at)